



Zl. 004-1-3/2017

Schröcken, 20.04.2017

Niederschrift **über die 19. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 20.04.2017**

ORT: Vereinehaus Schröcken
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stefan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Roland Schwarzmann,
Georg Schwarzmann, Dorothea Staggl, Ulrike Schlierenzauer, Angela
Schwarzmann als 1. Ersatz für Siegfried Hollaus
ENTSCHULDIGT: Siegfried Hollaus
SCHRIFTFÜHRER: Stefan Schwarzmann
ZUHÖRER: 7

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2017
- 3) Projektänderung Hotel Widderstein / Präsentation durch Herrn Gaurö
- 4) Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016 / Bericht der Kassaprüfer und Entlastung der kassaführenden Personen
- 5) Sparmarkt Schröcken / Betriebsergebnis 2016
- 6) Schneeräumung / Beratung weitere Vorgangsweise
- 7) Berichte
 - Bürgermeister
 - Gemeindevorstand
 - Ausschüsse
- 8) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2) **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2017**

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Diese wird einstimmig genehmigt.

3) **Projektänderung Hotel Widderstein / Präsentation durch Herrn Gauro**

Zur dieser Präsentation begrüßt der Bürgermeister Herrn Samuel Gauro, Eigentümer des Hotel Widdersteins sowie seine Berater und Assistentin.

Herr Gauro berichtet, dass aufgrund der geplanten Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Pächter der neuen Anlage Änderungen am genehmigten Hotelprojekt vorgenommen werden mussten. So wurde das ursprünglich genehmigte Appartementprojekt in ein reines Hotelprojekt umgewandelt. Aufgrund von hohen Sicherheitsansprüchen vom Hotelbetreiber mussten auch Änderungen an den Baukörpern vorgenommen werden. Das neue Konzept wurde bereits mit der Raumplanungsstelle des Landes abgestimmt.

Anhand der Präsentation werden die geänderten Baukörper dargestellt, ebenfalls die Nutzungen der Gebäude inkl. Tiefgaragen. Derzeitiger Planungsstand sind ca. 130 Zimmer für den reinen Hotelbetrieb, Nebenräume für Gastronomie, Tagungen, Wellness etc. sowie ein Appartementbereich auf dem die Ferienwohnungswidmungen ausgewiesen werden.

Anschließend haben die GemeindevertreterInnen die Möglichkeit Fragen an die Projektbetreiber zu stellen.

Das geänderte Konzept wird von den GemeindevertreterInnen positiv zur Kenntnis genommen. Geplant ist nun im Jahr 2017 das Bauverfahren mit Baugenehmigung abzuschließen, sodass 2018 ein Baubeginn möglich wäre.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Gauro und seinem Team für die Präsentation. In weiterer Folge ist nun auch eine entsprechende Bürgerinformation über das Projekt geplant.

Herr Gauro bedankt sich für die Möglichkeit, das Projekt in der Gemeindevertretung und in weiterer Folge auch den Bürgern präsentieren zu dürfen.

4) **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2016**

Gemeindekassier Stephan Schwarzmann berichtet über die Details des Rechnungsabschlusses 2016

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Abweichung in Euro	Abweichung in %
Einnahmen				
Erfolgsgebarung	2.484.069,01	2.351.200	132.869,01	5,65%
Vermögensgebarung	685.788,67	725.200	-39.411,33	-5,43%
	3.169.857,68	3.076.400,00	93.457,68	3,04%
Ausgaben				
Erfolgsgebarung	2.328.929,73	2.294.100	34.829,73	1,52%
Vermögensgebarung	843.897,03	865.900	-22.002,97	-2,54%
	3.172.826,76	3.160.000,00	12.826,76	0,41%

Nach Vortrag des Gebarungsabganges 2015 in der Höhe von € 278.017,70 ergibt dies eine Entnahme aus Kassabeständen (Abgang) in der Höhe von € 280.986,78. Veranschlagt war ein Abgang von € 361.600,00.

Die bedeutendsten Voranschlagsabweichungen ab einer Höhe von € 2.000,00 mit den entsprechenden Begründungen sind auf den Seiten 125 - 133 des Rechnungsabschlusses nach Haushaltsstellen angeführt.

Siegfried Hollaus als Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist für diese Sitzung entschuldigt. Das Prüfungsausschussmitglied Georg Schwarzmann berichtet über die durchgeführte Einschau am 18.04.2017.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2016 und die darin enthaltenen Überschreitungen und Voranschlagsabweichungen.

Der Antrag auf Entlastung der kassaführenden Personen wird einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeindegassier Stephan Schwarzmann für die geleistete Arbeit und die Präsentation des Rechnungsabschlusses.

5) **Sparmarkt Schröcken / Betriebsergebnis 2016**

Das Betriebsergebnis 2016 wird den Gemeindevertretern präsentiert. Es muss zwar wiederum ein Verlust laut GuV verzeichnet werden. Dieser fällt mit € 16.157,85 jedoch geringer als im Vorjahr aus.

Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzeln besprochen. Die Umsatzzahlen konnten um ca. 2 % gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Es ist jedoch trotz aller Bemühungen nicht möglich einen ausgeglichenen Betrieb darzustellen. Das Ergebnis liegt jedoch im geplanten und vertretbaren Rahmen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim ganzen Team des Sparmarktes Schröcken, speziell bei der Geschäftsführerin Martha Bischof, für die geleistete Arbeit.

6) **Schneeräumung / Beratung weitere Vorgangsweise**

Gemeindegassier Stephan Schwarzmann berichtet über die Abrechnung der Schneeräumkosten vom Winter 2016/2017. Aufgrund der wenigen Niederschläge konnten die veranschlagten Einnahmen aus der Parkplatzräumung nicht erreicht werden. Aufgrund niedrigerer Personal- und Wartungskosten kann trotzdem das Ergebnis vom Vorjahr gehalten werden. Die effektiven Restkosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. € 30.000,00. Bekanntlich wird die Schneeräumung mit zwei Geräten und zwei Bauhofmitarbeitern bewerkstelligt.

Bei genauer Betrachtung muss jedoch festgestellt werden, dass die Parkplatzräumung der Privaten nicht kostendeckend geführt wird. Dies trotz entsprechender Anpassung der Einheiten und Abrechnungspreise. Bei wenig Niederschlag verschlechtert sich dieses Ergebnis, da durch die Anmietung des zweiten Schneeräumgerätes entsprechende Fixkosten gegeben sind.

Rückblickend betrachtet verursachte die Schneeräumung ab dem Winter 2013/2014 gesamt € 118.000,00 Abgang, davon der Bereich Parkplatzräumung € 45.960,00. Bei einer hypothetischen Annahme, dass in diesem Zeitraum nur die öffentlichen Straßen (Gemeindestraßen, Güterwege) und gemeindeeigenen Parkplätze geräumt werden, könnten ca. € 25.000,00 eingespart werden. Diese Rechnung wurde auf Basis von zwei Mitarbeitern mit einem Schneeräumgerät (Eigentum der Gemeinde) gemacht.

Es stellt sich nun in weiterer Folge die Frage ob das nun vier Winter praktizierte System mit zwei Schneeräumgeräten und die Privatparkplatzräumung weiter beibehalten werden soll.

In der anschließenden Diskussion wird mehrheitlich die Meinung vertreten, dass die Schneeräumung in der bisherigen Qualität fortgeführt werden soll. Eine gut funktionierende Schneeräumung ist als Infrastrukturleistung der Gemeinde zu bewerten. Ein kostendeckender Betrieb ist aufgrund des öffentlichen Auftrages unmöglich. Gegebenenfalls müssen die Gebühren für die Parkplatzräumung nochmals durchleuchtet werden. Weitere zusätzliche Parkplätze für die Räumung wären von Vorteil. GV Jürgen Strolz spricht die Thematik an, dass leider einige Häuser wohl die freiwillige, kostenlose Schneeräumung der Güterwege durch die Gemeinde in Anspruch nehmen, die eigenen Plätze aber nicht räumen lassen. Hier wäre eine entsprechende Wertschätzung bzw. Unterstützung wünschenswert.

Weiters ist durch den Einsatz von zwei Geräten die Sicherheit gegeben, dass bei technischem Defekt immer eine Räumung gewährleistet wird. Es wird aber auch eine Herausforderung sein, entsprechende Mitarbeiter für die Schneeräumung zu halten bzw. zu gewinnen. Das Anstellungsverhältnis sollte einvernehmlich und attraktiv gestaltet werden können. Ggf. wären auch hier Kooperationen mit der Gemeinde Warth möglich.

Es wird auch vereinbart, dass die Schneeräumung für mehrere Jahre (mindestens 3 Jahre bis zum Ende der jetzigen Gemeindevertretungsperiode) fixiert wird. Demzufolge ist auch der Kauf des zweiten Schneeräumgerätes anstatt Miete zu prüfen. Hier könnten Strukturförderungsmittel lukriert werden.

Die genannte Vorgangsweise wird einstimmig genehmigt.

7) **Berichte**

a) Berichte des Bürgermeisters

- 11.03. Ehrungsabend Blasmusikverband in Au. Beim Ehrungsabend wurden Siegfried Staggl und Wilhelm Jochum für 50 Jahre und Annette Stangl für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Musikverein geehrt. Der Bürgermeister gratuliert den Jubilaren recht herzlich.
- 12.03. Charity Veranstaltung am Salober „Kinder in der Mitte“
- 19.03. Pfarrgemeinderatswahl / in Schröcken war die Wahlbeteiligung mit 31 % überdurchschnittlich gut
- 20.03. Besprechung der Gemeindevorstände Warth und Schröcken zu diversen Kooperations-themen
- 23.03. Ausschuss-Sitzung Güterweggenossenschaft Schröcken – Auenfeld, über eine mögliche Erweiterung des Güterweges wird berichtet
- 05.04. Besprechung über eine Anfrage RRCV für eine Autorenveranstaltung in Schröcken
- 06.04. Projektabend in der Mittelschule Au
- 07.04. Informationsvormittag der Fa. RUF zum Thema Kiesabbau Schnepfau
- 10.04. Sprechstunde mit LR Erich Schwärzler in Schröcken
- 14.04. Robert Heiss, Direktor der Schule Lechleiten, war beim Bürgermeister zu Volksschulthemen vorstellig
- 18.04. der Kläranlagen-Nachbarschaftstag fand erstmals in Schröcken statt. Der Bürgermeister konnte dazu ca. 25 Kläranlagenbetreiber sowie die Verantwortlichen der Wasserwirtschaft Vorarlberg begrüßen
- 18.04. Besuch des Workshops Unternehmertum Bregenzerwald
- 18.04. Abschlussessen mit den Skibusfahrern Warth – Schröcken im Gasthof Adler
- Kindergarten: der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand im Bereich Kindergarten Warth – Schröcken und die Personalsituation

- Über die personellen Änderungen im Sparmarkt Schröcken wird berichtet. Monika Kretschmer verlässt auf eigenen Wunsch das Team. Mit der bisherigen Winterkraft Kriszta Sandor konnte nun kurzfristig eine Lösung gefunden werden und sie wird ganzjährig übernommen. Für den kommenden Winter ist entsprechend eine dritte Kraft zu finden.
- Geburtstagsbesuche des Bürgermeisters bei Renate Rehm zum 75. und Olga Bischof zum 85.
- Kurzer Bericht zu den Nächtigungszahlen, dabei wird berichtet, dass das vorliegende März-Ergebnis nicht stimmt. Aufgrund diverser technischer Probleme wurden nicht alle Meldedaten korrekt übermittelt. Dies wird derzeit geprüft und korrigiert.
- Der Genehmigungsbescheid für die Beschneiungsanlage im Bereich Auenfeld liegt vor

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Keine Berichte.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Keine Berichte.

8. Allfälliges

GV Dorothea Staggl spricht die nicht zufriedenstellende Situation der Öffnungszeiten von einigen Schröckner Gastronomiebetrieben zum Saisonschluss an.

Ende der Sitzung 22.30 Uhr.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann